

Stille!

Stille ist in meine Seele eingekehrt!
Die Traurigkeit zeigt wieder ihr Gesicht.
Nähe und Wärme nur für Momente,
wie Sonnenstrahlen die kurz
durch die dunklen Wolken blitzen.

Die Einsamkeit meine Seele ergreift,
zieht mich in ihren Bann.
Alleine gehe ich spazieren,
auf Wegen die sind menschenleer!
Meine Seele wispert leise,
ich mag irgendwie nicht mehr.

Das Leben um mich geht seine Wege
und ich muss wohl meine Wege gehen!
Mag keine Götzen dienen
oder diese zu meinem Lebensinhalt machen!

Dass, was meine Seele braucht,
ist scheinbar nicht zu finden.
So vergehen Tag und Nacht.

Nur kurze Momente
eine Liebe zu erfahren
und dann wieder einzutauchen
in die kalte und dunkle Seelennacht!

Das Leben ist so wie es ist
und einige Dinge nicht zu ändern!
So vergehen Tag und Nacht.

Ob meine Seele wird jemals das finden
welches holt sie aus
kalter und dunkler Seelennacht?

Wärme, Nähe, Geborgenheit,
Zärtlichkeit und Zuwendung
mag wohl das Zauberlicht für mich sein!
So vergehen Tag und Nacht,
aber ich bin doch allein!

Kurze Momente Liebe zu erfahren
und dann wieder einzutauchen
in die kalte und dunkle Seelennacht!
Dieses meine Seele schmerzt so sehr!

Und meine Seele wispert leise,
ich mag irgendwie nicht mehr.

So vergehen Tag und Nacht,
aber ich bin doch allein!
Und irgendwann mit Sicherheit
aber nicht durch meine Hände,
wird mein Leben zu Ende sein!

Ob meine Seele wird jemals das finden
welches holt sie aus
kalter und dunkler Seelennacht?

Oder wird die Stille sein mein Leben,
die tiefe Sehnsucht nach Nähe,
die kalte und dunkle Nacht mich begleiten?
Bis es dann hat ein Ende für mich,
dass es wird Tag und Nacht!

© J.M.Schönfeld 09.07.2007